

Ton und Wortbetonung

Jonathan Harrington

Lexikalische Prosodie

Wie Wörter durch Ton und Betonung differenziert werden

Tonsprachen



geringfügig

Wörter werden **durch Tonhöhe** differenziert.

Sprachen mit **lexikalischem Ton**

- oft ein Ton **pro Silbe**

Sprachen mit **lexikalischem Tonakzent**

- Japanisch
- meistens kein oder ein Ton **pro Wort**

Intonation für
Satzbedeutung?

Betonungssprachen

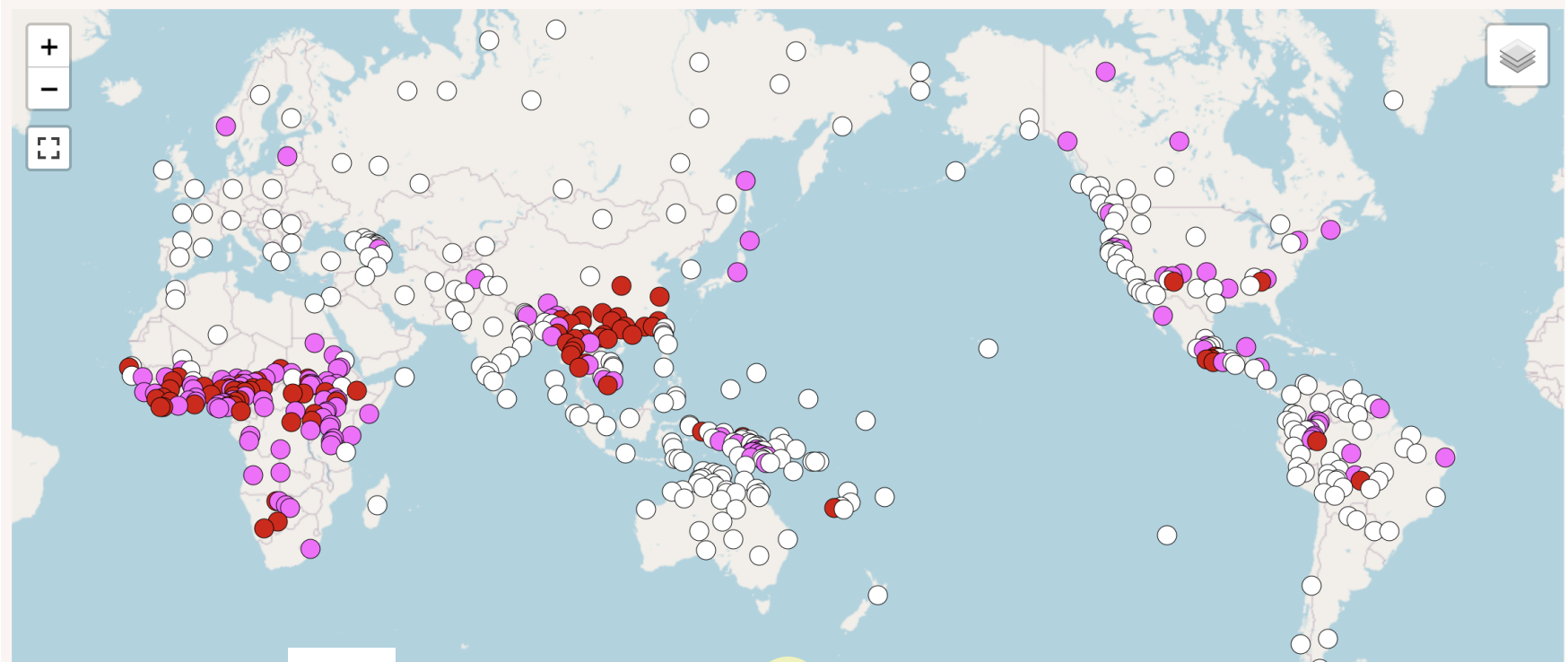


häufig

Variation in der **Silbendeutlichkeit** des Wortes

Viele europäische vor allem Germanische Sprachen

Verteilung von Sprachen mit lexikalischem Ton



○ Keine Töne (307)

● Kontrast zwischen 2 Tönen (307)

● Kontrast zwischen mehreren Tönen (88)

Maddieson, Ian. 2005, 2011. [Tone. Chapter 13 in World Atlas of Language Structures, and World Atlas of Language Structures Online](#)

Sprachen mit lexikalischem Ton

Registertonsprachen, mit gleichbleibenden Tonhöhen

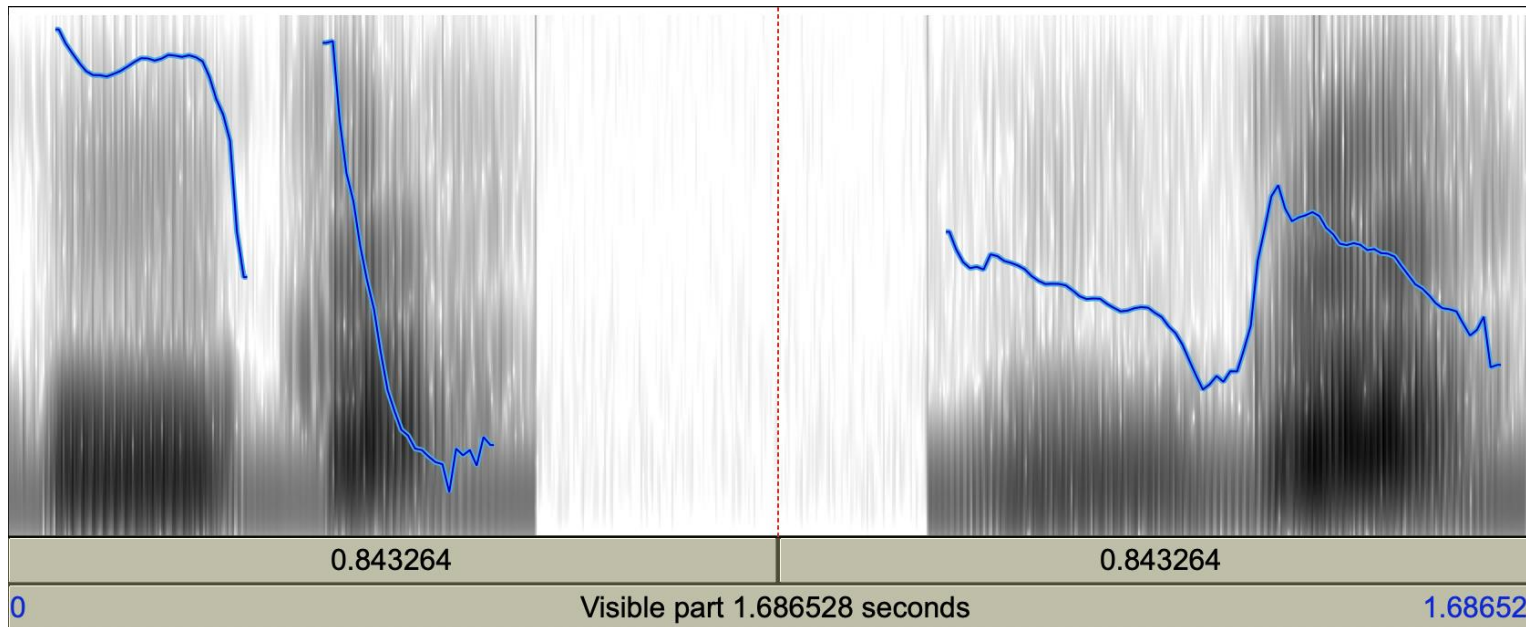
Häufig in Afrika: Ewe, Hausa, Yoruba...

Typisch: 2 (H, L) manchmal 3 (H, M, L) Töne. Ein Ton pro Silbe

Hausa

HL: [kú:kà:] Affenbrotbaum

LH: [gù: gá:] Eimer



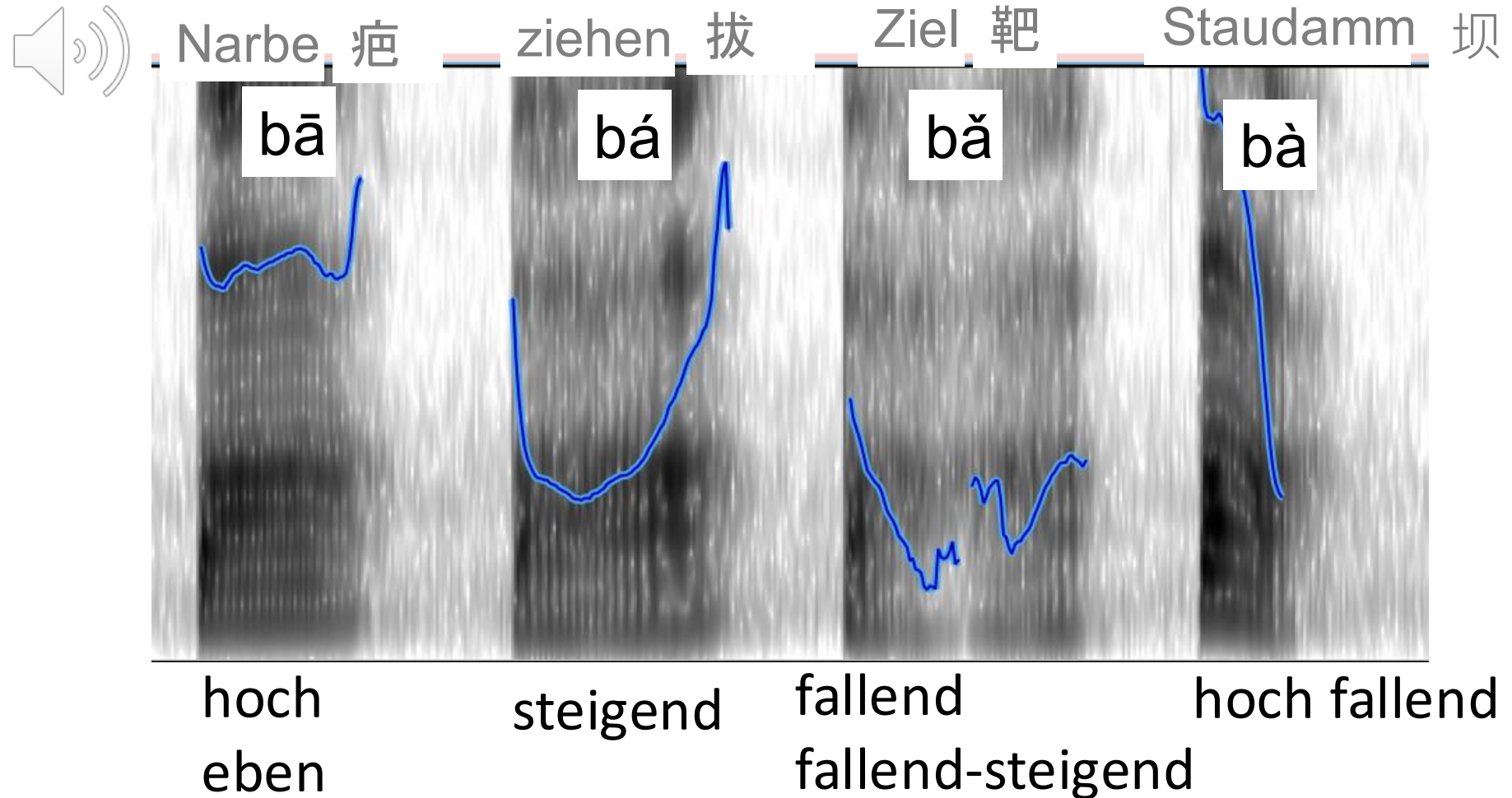
Aus: Bruce Hayes, UCLA: <https://brucehayes.org/103/Hausa/>

Sprachen mit lexikalischem Ton

Konturtonsprachen, mit Tonhöhenverläufen

Verbreitet in Asien (Chinesisch, Thai, Vietnamesisch)

Chengdu-Mandarin-Chinesisch

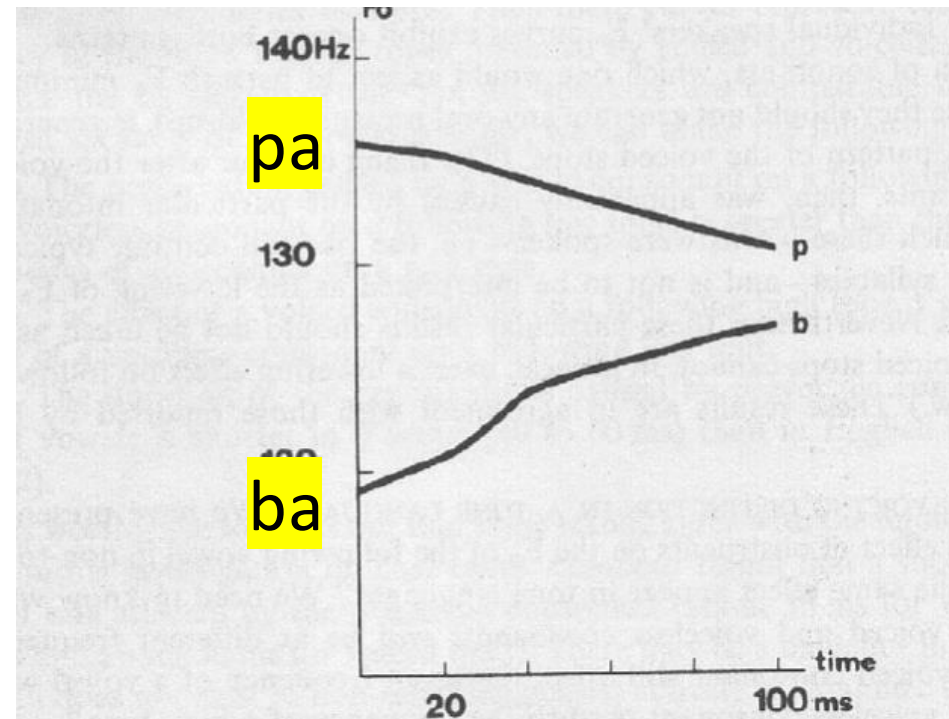


Sprachen mit lexikalischem Ton

Tonogenese (Matisoff 1973)

Die diachrone Entwicklung
von Tönen in CV Silben
aufgrund der
Mikroprosodie.

Die Stimmlippen zum
Beginn vom Vokal sind
angespannter – dies führt
zu f₀-Erhöhung zum Vokal-
Onset nach stimmlosen Ks.



Matisoff, James A. 1973. [Tonogenesis in Southeast Asia](#). In Larry M. Hyman (ed.), Consonant types and tone (Southern California Occasional Papers in Linguistics), 73–95. Los Angeles: University of Southern California.

Tonogenese (Matisoff 1973)

Stimmhaftigkeitskontrast

Ost Kmhmu

Laos, O. Thailand,

Vietnam

Stein: /glaŋ/,

Adler: /klaŋ/

Tonaler Kontrast

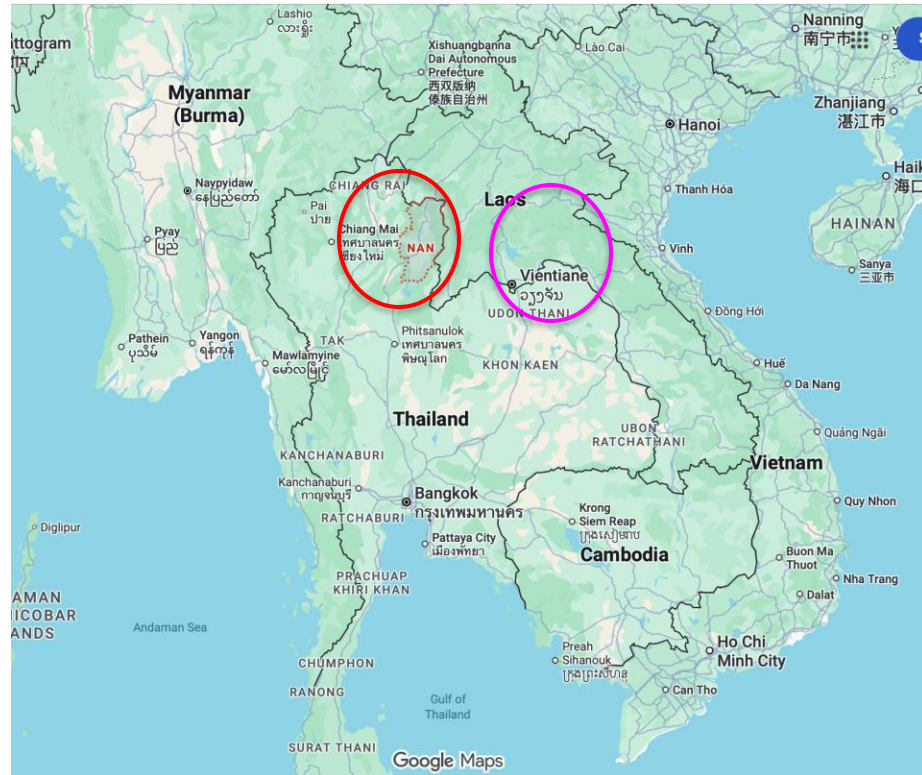
Nord Kmhmu

Nan Gebiet, N.

Thailand

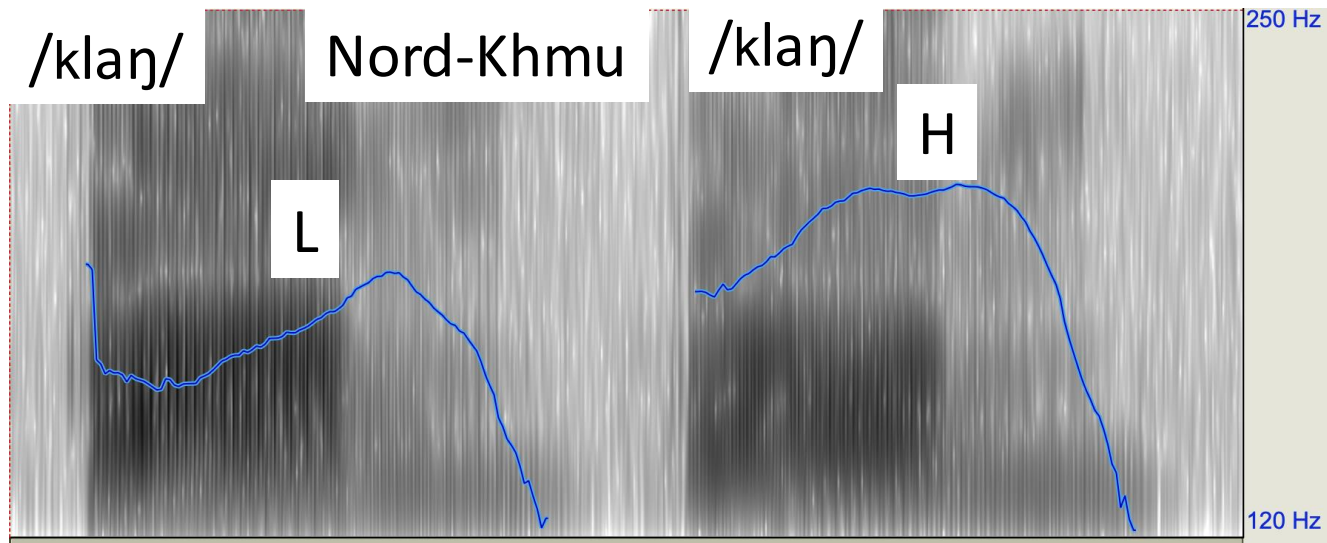
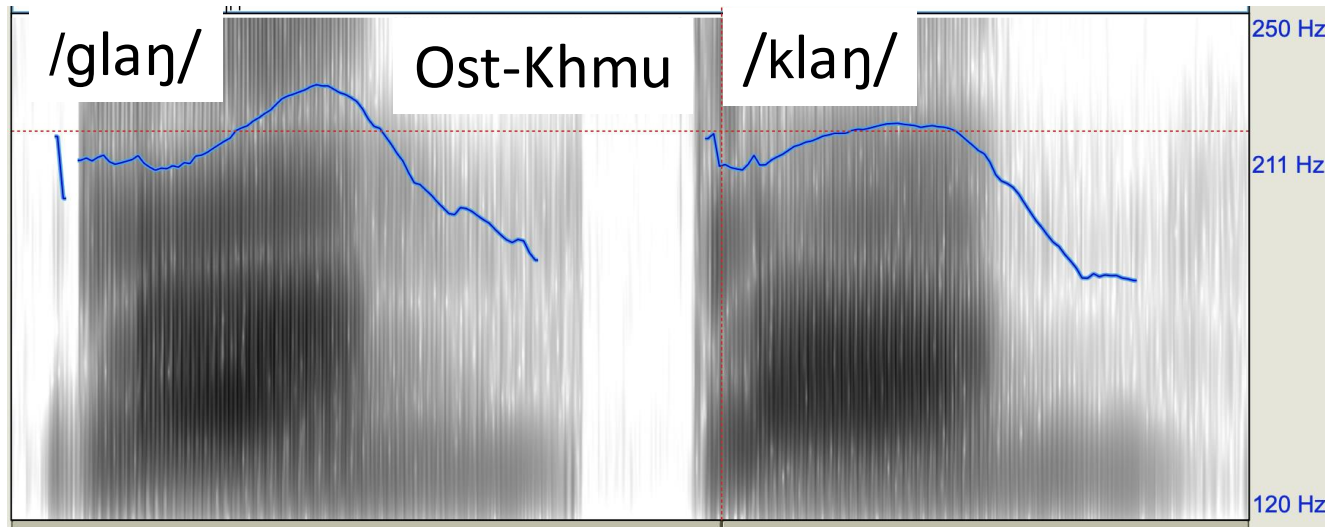
Stein: /kla^Lŋ/

Adler: /kla^Hŋ/



Stein

Adler



Daten aus Kirby et al (2022) *Phonetica*, 79, 591-629

Betonungssprachen: Prominenzverhältnisse

Es handelt sich um ein Prominenz- oder
Deutlichkeits**verhältnis zwischen Silben**: eine Silbe ist
prominenter als eine andere

manchmal: 'manch' prominenter als 'mal'

Daher keine Sprache mit einsilbigen Wörter mit unterschiedlich,
kontrastierenden Prominenzen: keine Sprache mit ma ma MA (wo
ma ma MA unterschiedliche lexikalische Bedeutungen haben).

Dies im Gegensatz zu einer Tonsprache, in der die
Bedeutung sich durch einen Tonwechsel in derselben Silbe
ändert (wie in Chinesisch).

Betonungssprachen: 'Culminativity'

Ein Merkmal von Betonungssprachen ist 'Culminativity'

In mehrsilbigen Wörtern ist **eine (und nur eine)** Silbe am Prominentesten = **die Silbe mit primärer lexikalischen Betonung**

Gegenstand **man**chmal Ökonomie**ie** ver**ne**inen

Wortbetonungsebenen (germanische Sprachen)

stark vs schwach

Schwache Silbe: der Vokal ist Schwa oder könnte zu einem Schwa reduziert werden

primär vs. stark

Eine der starken Silbe ist am deutlichsten: diese benennt man **die rhythmisch stärkste Silbe** oder **die Silbe mit primärer lexikalischer Betonung**

Primär	x			x				x			x
Stark	x		x	x		x	x	x	x		x
Silbe	x	x	x	x		x	x	x	x		x
	Gegenstand			manchmal		Ökonomie				verneinen	

Wortbetonungsebenen (germanische Sprachen)

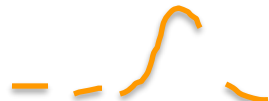

Englische Wörter haben kaum starke Silben ohne primäre Betonung (= oft nur eine starke Silbe); und dagegen viel mehr schwache Silben im Vergleich zu Deutsch:

	<i>Patricia</i>	
	Englisch	Deutsch
Primär	x	x
Stark	x	x x x x
Silbe	x x x	x x x x
	/pətrɪʃə/ (Oder /trɪʃ/)	/patri:tsi:e/

	<i>Elisabeth</i>	
	Englisch	Deutsch
Primär	x	x
Stark	x	x x x x
Silbe	x x x x	x x x x
	/ɪlɪzəbəθ /	/elizabeth/

Betonungssprachen und Satzakzentuierung

Die Silbe mit primärer lexikalischen Betonung stellt die Verbindung ('docking site') zur Satzakzentuierung dar

Post-lexikal		übersetzen (ins englische)				übersetzen (mit der Fähre)			
		Akzentuiert							
		x				x			
Lexikal	Primär	x				x			
	Stark	x		x		x		x	
	Silbe	x	x	x	x	x	x	x	x
		H*				H*			
									

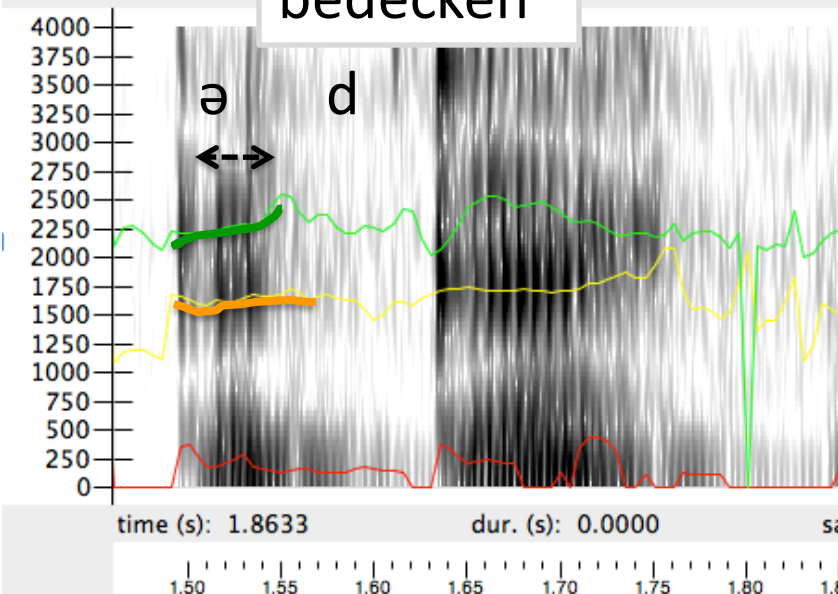
Phonetische Merkmale der Betonung

Stark vs. Schwach

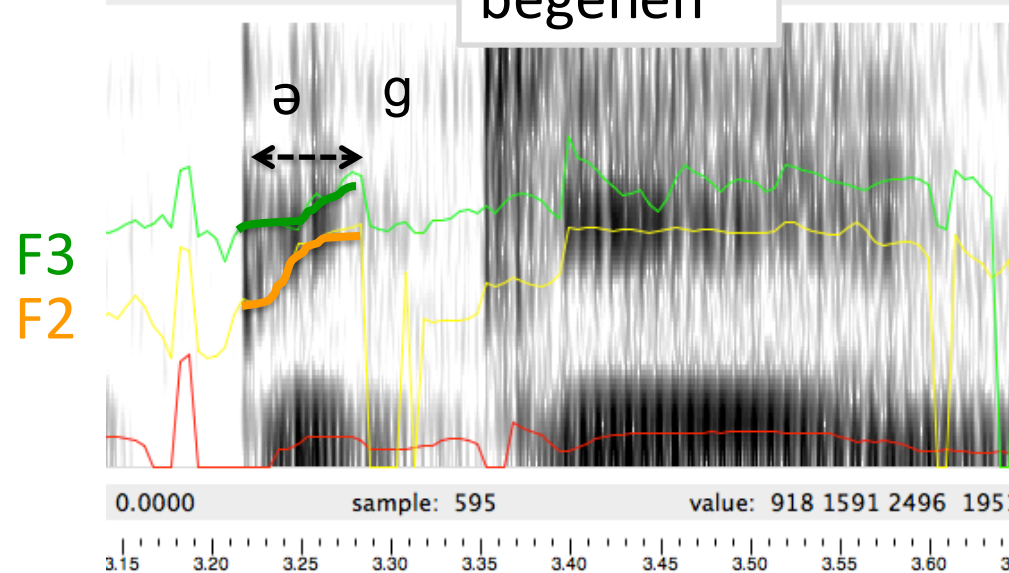
Schwache Vokale

- kurze Dauer
- Formanten, die sehr stark vom Kontext beeinflusst werden:
d.h. **Schwache Vokale haben kaum eine inhärente Identität**,
sondern **verändern sich je nach dem Kontext**, in dem sie
vorkommen.

bedecken



begehen

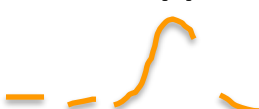



Phonetische Merkmale der Betonung

Primär vs. Stark: wenn die Wörter satzakzentuiert sind.

f0 (aufgrund von H*):

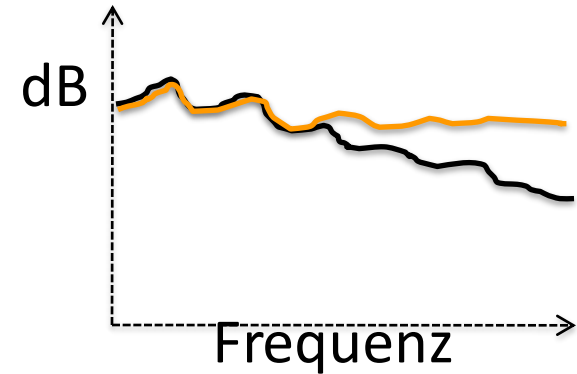
ü > ü und e > e

		übersetzen (ins Englische)				übersetzen (mit der Fähre)			
Post-lexikal	Akzentuiert	x				x			
Lexikal	Primär	x				x			
	Stark	x		x		x		x	
	Silbe	x	x	x	x	x	x	x	x
		H*				H*			
									

Phonetische Merkmale der Betonung

Primär vs. Stark: wenn die Wörter **unakzentuiert** sind.

Primäre betonte Vokale werden mit größerer physiologischer Kraft produziert, wodurch die Stimmlippen energischer schließen^{1, 2}: dies **bewirkt akustisch einen Anstieg der Energie in oberen Frequenzen**



Energie in hohen Frequenzen:

ü > ü und e > e

übersetzen
(ins Englische)

übersetzen
(mit der Fähre)

Lexikal	Primär	x			
	Stark	x	x		
	Silbe	x	x	x	x

x			
x		x	
x	x	x	x

1. Glave & Rietveld (1975), *JASA*, 58, 875–879.

2. Sluijter & van Heuven (1996), *JASA*, 100, 2471–2485

Wortbetonungsunterschiede zwischen Sprachen

Trochäisch, jambisch

Einige Phonologen (z.B. Bruce Hayes) behaupten, dass eine Sprache entweder prinzipiell trochäisch oder jambisch ist

z.B. Deutsch/Englisch: trochäisch (die meisten Wörter haben ein stark-schwaches Betonungsmuster (*Magen*), obwohl jambische Wörter (*kaputt*) vorkommen können.

Beweglich oder fest

Beweglich: Deutsch (**M**agen, Ökonomie**ie**, ver**ne**inen)

Fest: z.B. Polnisch (Betonung immer auf der vorletzten Silbe)

Einige Einflüsse auf die Position der primär betonten Silbe

In sogenannten **quantitäts-sensitiven** Sprachen (Latein, Englisch, Italienisch) wird oft **ein schwerer Reim** in der vorletzten Silbe **betont**:

Schwerer Reim: eine Silbe mit entweder:

einem langen Vokal

a.ro.ma

einem kurzen V + K

ab.an.don

Leichter Reim: Silbe mit

einem kurzen Vokal

pa.ra.sol

Einige Einflüsse auf die Position der primär betonten Silbe¹

Morphologie

Nati**on** National**a**l Nationalit**ä**t
schauen **z**uschauen

Komposita-Struktur

Rotweinpunsch [[**A** B]C]
Stadt**b**auamt [A [**B** C]]

Syntaktische Kategorie

Englisch: Ein großer Anteil von Verben hat finale Wortbetonung.
Daher auch einige Minimalpaare: ‘**s**ubject’ ('Staatsbürger', Nomen),
‘sub**j**ect’ ('unterwerfen', Verb)

1. Siehe Wiese, 1996, *The Phonology of German*, Kap. 8 für Deutsch

Tonsprachen

Wörter werden durch
Tonhöhe differenziert.

Minimalpaare sind häufig zB



bā bá bǎ bà

Betonungssprachen

Die Silben eines Wortes
haben nicht die selbe
Deutlichkeit/Prominenz.

Kaum Minimalpaare (wie
über'setzen 'übersetzen)

Tonsprachen mit Betonung

relativ selten

Mandarin Chinesisch

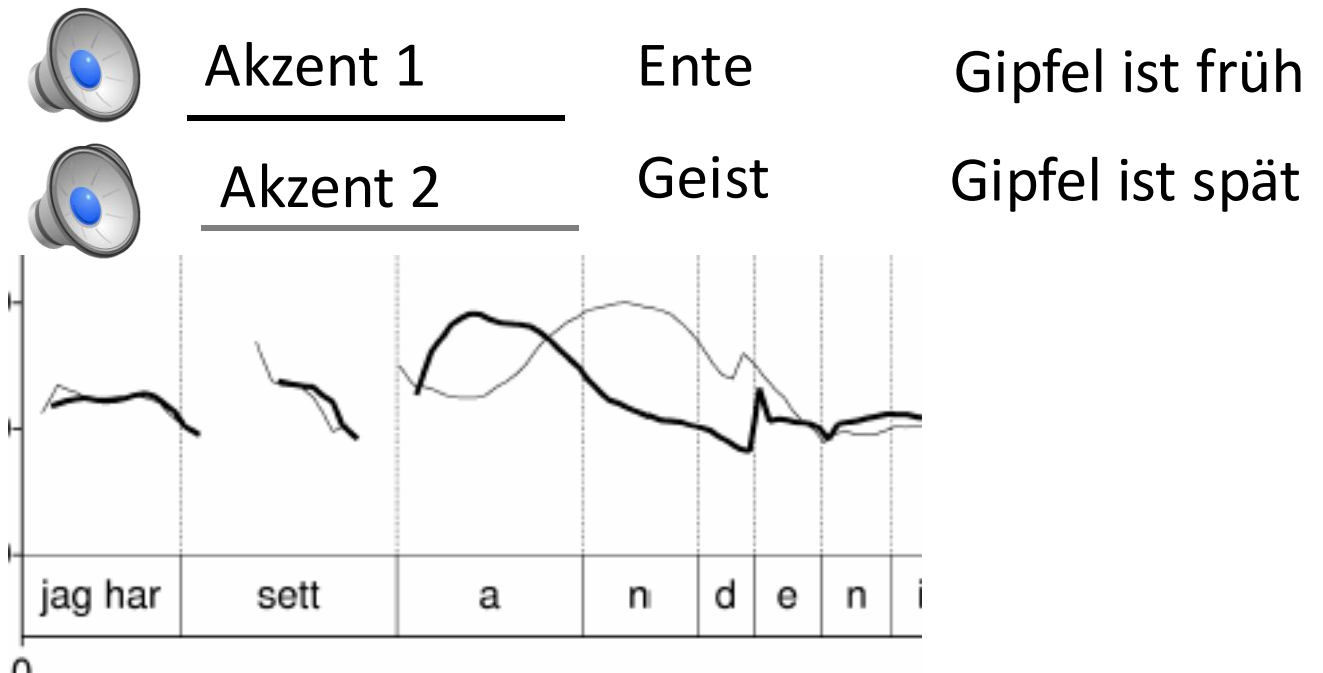
Betonungssprachen mit Ton

sehr selten

Schwedisch

Schwedisch: Betonungssprache mit Ton

Schwedisch ca. 100 Minimalpaare wie:



[Ambrazaitis & Bruce \(2006\)](#)

siehe auch IPS Masterarbeit, Regina Kaiser